

Eine Seefahrt die ist lustig

www.franzdorfer.com

C

B b A b B b A b B b A b B b A b

Ei - ne See-fahrt die ist lus - tig Ei - ne See-fahrt, die ist schön Denn da

4 G F G7 C

A b B b A b B b C c B b B Bb Ab B b A b Bb Ab B b A b

kann man frem-de Län-der Und noch man-ches and-re seh'n. Hol - la - hi, hol - la - h Hol-la -

8 G C

A b B b A b B b B b B' A B B b A b B b A b

hi - a hi - a hi - a, hol - la - ho Hol - la - hi, hol - la -

11 G C

B b A b B b A b A b B b A b B b B A B' A B

h Hol - la - hi - a hi - a hi - a, hol - la - ho

Und der erste Maschinist,
Ist Chinese, und kein Christ,
und der erste Offizier,
Der trägt Wäsche aus Papier.
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

Unser Kapitän, der Dicke,
Kaum drei Käse ist er groß,
auf der Brücke eine Schnauze,
Wie'ne Ankerklüse groß.
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

Und man hat sich dann gewaschen
Und man denkt, nun bist du rein;
Kommt so'n Bootsmannsmaat der Wache:
"Wasch dich noch einmal du Schwein!"
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In der Rechten einen Whiskey,
In der Linken einen Kôm,
Und die spiegelblanke Glatze,
Das ist unser Kapitän.
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In des Bunkers tiefsten Gründen,
Zwischen Kohlen ganz versteckt,
Pennt der allerfaulste Stoker,
Bis der Obermaat ihn weckt.
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho

In der einen Hand die Kanne,
In der andern Hand den Twist,
Und dazu die große Schnauze,
Fertig ist der Maschinist.
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho